FREIE WÄHLER OCHTRUP

An die Stadt Ochtrup
Frau Bürgermeisterin
Christa Lenderich
Rat der Stadt Ochtrup

Ochtrup, 04.11.2025

Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Solarladestation in Ochtrup

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Ratsmitglieder,

im Rahmen des Kommunalwahlkampfes hatten sich alle im Rat vertretenen Parteien für eine nachhaltige Förderung der Elektromobilität sowie für den Ausbau einer modernen Ladeinfrastruktur ausgesprochen.

An diesen Konsens anknüpfend möchte die FWO-Fraktion auf bereits in anderen Kommunen installierten öffentliche Solarladestationen aufmerksam machen. Solche Anlagen sind bisher nicht im vorhandenen Konzept zur E-Ladeinfrastruktur vorgesehen und können dieses gut ergänzen.

Eine öffentliche Solarladestation bietet einen hohen Mehrwert für alle Nutzenden der E-Mikromobilität. Die Stromversorgung und damit auch die Standortwahl erfolgen unabhängig von einem Stromnetz mittels Solarbetrieb, wodurch auch Ziele fernab einer Infrastruktur in eine flächendeckende Versorgung mit Ladestationen einbezogen werden können. Dies unterstützt den Umstieg vom PKW auf das Fahrrad erheblich, denn dadurch ist es möglich, sich nicht nur in Erholungsgebieten oder auf Radwegen klimaneutral mit dem E-Bike zu bewegen, sondern auch schon die Anreise mit dem E-Bike anzutreten. Die E-Mobilität gewinnt damit weiter an Akzeptanz und wird vorangetrieben, was die Belastungen der Umwelt sowie die CO2 -Emissionen reduziert.

Ein mögliches Produkt für eine öffentliche Solarladestation bietet das Produkt „Solar Lade-Treffpunkt“ der Fa. ReGeLa GmbH. Dieses System gibt es in verschiedenen Konfigurationen und verfügt beispielsweise über einen integrierten AGM-Batteriespeicher, der einen durchgängigen Betrieb ermöglicht. Neben 230V Steckdosen befinden sich in jedem Schließfach zusätzlich USB-Anschlüsse. Auf diese Weise können nicht nur E-Bike-Akkus aufgeladen werden, sondern parallel auch alle weiteren Geräte wie Mobiltelefone, Tablets, Laptops, E-Rollstühle, etc. Die hohe Systemleistung des Treffpunktes ermöglicht darüber hinaus ein schnelles Laden, sodass bereits nach einer Stunde 60% der Ladung erfolgt ist. Die hohe Ladegeschwindigkeit gilt für den Nutzenden und den integrierten Batteriespeicher. Dieser kann bis zu 30 Verbraucher-Akkus mit Solarenergie versorgen, auch bei Schatten-, Abend- und Nachtzeiten. Ebenfalls kann die Ladestation mit einem leistungsfähigen, öffentlichen WLAN-Hotspot ausgestattet werden.

Die sechs Schließfächer sind mit einem selbst programmierbaren Zahlenschloss mit Soft-Close Funktion ausgestattet. Hinweisschilder und die Bedienungsanleitung für die Zahlenschlossprogrammierung befinden sich auf der Vorderseite der Schließfächer. Um einer Dauerbelegung vorzubeugen, öffnen sich die Schließfächer nach zwei Stunden automatisch. Im Notfall können die Schließfächer trotzdem mit einem Master-Code, von einer vom Betrieb bevollmächtigten Person, geöffnet werden.

Für den Aufbau ist lediglich eine befestigte Fläche jedoch kein Fundament notwendig und der Betrieb ist wartungsfrei. Durch die vorgezogenen Dachvorsprünge und Seitenwände ist ein gewisser Wetterschutz gewährleistet. Zur Sicherung des Stroms wird ein 100cm langer Erdungsstab möglichst ebenerdig eingeschlagen. Im Inneren der Station befinden sich integrierte Aufnahmen für Gabelzinken, wodurch die Station fertig konfiguriert, angeliefert werden kann und einfach mit einem Gabelstapler oder Teleskoplader abgeladen und am Wunschort platziert werden kann. Im Laufe der Zeit kann diese so auch ohne erhöhten Aufwand an einen anderen Standort im Stadtgebiet verbracht werden, sollte dies aufgrund unzureichender Nutzung oder gewandelter Standortansprüche notwendig werden. Zur Beschwerung des Standortes werden 30x30cm große Betonplatten im Inneren gestapelt, die jederzeit durch den Zugang bei Standortverlagerung entnommen werden können

Als mögliche Standorte könnten insbesondere infrage kommen:
- der Kirchplatz, mit fußläufig erreichbaren gastronomischen Angeboten,
- das Designer Outlet Center (DOC), Slogan: bike & buy!
- sowie ein Knotenpunkt der Velorouten in Verbindung mit der Triangel-Radroute, z. B. Pottbäckerplatz mit ebenfalls fußläufig erreichbaren gastronomischen Angeboten.

Vorteile:
1. Nachhaltigkeit und Klimaschutz:
Die öffentliche Solarladestation ermöglicht eine CO_2-neutrale kostenlose Stromversorgung für E-Bikes, E-Roller E-Seniorenmobile und kleinere mobile Endgeräte. Sie unterstützt die kommunalen Klimaschutzziele und leistet einen sichtbaren Beitrag zur Energiewende vor Ort.

2. Förderung der Rad- und Alltagsmobilität:
Durch die kostenlose Lademöglichkeit wird die Attraktivität des Radfahrens gesteigert. Besonders für Einwohner:innen und Touristen bietet eine solche Solarladestation einen klaren Mehrwert.

3. Treffpunktcharakter und Aufenthaltsqualität:
Die Ladepunkte können auch als gestalteter Treffpunkt konzipiert werden, mit Sitzmöglichkeiten und Wetterschutz. Bei Standorten in der Nähe von gastronomischen Angeboten kann dadurch auch die Aufenthaltsqualität gesteigert werden und positive Auswirkungen auf die Gastronomiebetriebe haben.
Damit wird nicht nur ein funktionales Angebot geschaffen, sondern auch ein sozialer Begegnungsraum.

4. Stärkung des Tourismus und der Innenstadt:
Eine moderne Solarladestation setzt ein sichtbares Zeichen für Innovation und Nachhaltigkeit. Sie kann Besucherinnen der Stadt, Radreisenden sowie Kundinnen des DOCs als Servicepunkt dienen und die Aufenthaltsdauer in Ochtrup verlängern.

5. Flexible Finanzierungsmöglichkeiten:
Die Finanzierung könnte aus unterschiedlichen Quellen erfolgen. Förderprogramme von Bund und Land zur Förderung nachhaltiger Mobilität bei Finanzierung durch städtische Haushaltsmittel ggf. mit Generierung von Erträgen aus Vermarktung von Werbeflächen. Sponsoring durch örtliche Unternehmen, Gastronomiebetriebe, Banken oder der OST.

Fazit:
Mit der Errichtung einer öffentlichen Solarladestation setzt die Stadt Ochtrup ein starkes Signal für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Förderung umweltfreundlicher Mobilität. Gleichzeitig wird die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt erhöht und ein praktischer Mehrwert für Bürger:innen wie Gäste geschaffen.

Die Freien Wähler beantragen deshalb:

Prüfung und Realisierung der Errichtung einer öffentlichen Solarladestation. Der konkrete Standort wird im weiteren Verfahren in Abstimmung mit dem Rat festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Fremann
Markus Eiling

Beispiele für den Solar Lade Treffpunkt der Fa. ReGeLa GmbH